

Vibrationen am Höhenruder **Fluggesellschaften untersuchen Boeing 737 NextGen- Flotten**

NEW YORK - Nach einer überhitzenden Frontscheibenheizung bei mehreren Modellen steht Boeing vor einem weiteren Problemen im Programm 737. Das Höhenruder kann gefährlich vibrieren. «Im März und April hat es zwei Vorfälle gegeben», sagte eine Firmensprecherin am Mittwoch. «Die Maschinen sind aber sicher gelandet.» Schuld an den Vibrationen ist nach Erkenntnissen des Herstellers die Kontrollmechanik der Höhenruder.

Boeing hat deshalb die Fluggesellschaften aufgefordert, die fraglichen Teile verstärkt unter die Lupe zu nehmen.

Betroffen sind 737 «Next Generation». Die Weiterentwicklung des Urtyps ist Mitte der 1990er Jahre herausgekommen und ist heute in ihren diversen Versionen der meistverkaufte Typ aus dem Hause Boeing.

Weltweit sind nach Angaben der Sprecherin 3.200 Flieger in der Luft. «In all den Jahren hat es nur diese beiden Vorfälle gegeben», sagte die Sprecherin. Passagiere müssten sich keine Sorgen machen. «Die 737 gehört zu den sichersten Flugzeugen der Welt.»

Sollten die Höhenruder dennoch ausfallen, lässt sich die Maschine nicht mehr sicher steuern. Deshalb hat sich die US-Luftfahrtbehörde FAA des Falls angenommen. Nach der Notlandung einer 737 NextGen der Fluggesellschaft Ryanair hatte die FAA bereits im März eine Überprüfung der Höhenruder an 600 Flugzeugen angeordnet.

Boeing arbeitet derzeit an einer dauerhaften Lösung, um das Problem der Vibrationen ein für allemal in den Griff zu bekommen.